

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

A0085/18

Jens Rösler, Fraktionsvorsitzender SPD-Fraktion

Kornelia Keune, Stadträtin SPD-Fraktion

Bezeichnung

Sammlung von Alt-Medikamenten zur Reduzierung der Wasserbelastung

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

11.09.2018

Betriebsausschuss SAB

02.10.2018

Ausschuss für kommunale Rechts- und  
Bürgerangelegenheiten

04.10.2018

Ausschuss für Umwelt und Energie

16.10.2018

Gesundheits- und Sozialausschuss

17.10.2018

Stadtrat

01.11.2018

*Der Stadtrat möge beschließen:*

*Zur Unterstützung der sachgerechten Entsorgung von Alt-Medikamenten sollen im Stadtgebiet der Landeshauptstadt Magdeburg gemeinsam mit Partnern wie Apotheken, den SWM sowie weiteren interessierten Unternehmen Sammelpunkte für Arzneimittel eingerichtet werden. Die Verwaltung wird gebeten, entsprechend dem Konzept der Medibinee-Boxen, die es bereits in Dortmund und Leipzig gibt, potentielle Partner über das Projekt zu informieren und zur Teilnahme anzuregen (<https://www.binee.com/de/medibinee/>).*

*Die Entsorgung der Boxen erfolgt über den Städtischen Abfallbetrieb bzw. über gewonnene Recyclingpartner, um eine ordnungsgemäße Sondermüllverbrennung zu gewährleisten.*

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

### Gegenwärtige Entsorgung von Altmedikamenten

Für die Entsorgung von Altmedikamenten, z. B. Tabletten, Zäpfchen oder Fiebersäfte aus privaten Haushalten haben sich in Deutschland folgende Sammlungen etabliert:

- Restabfallbehälter (kommunale Sammlung)
- Schadstoffmobile (kommunale Sammlung)
- Wertstoffhöfe (kommunale Sammlung)
- Apotheken - privatwirtschaftliche Sammlungen

Altmedikamente werden häufig mit dem Restabfall gesammelt und anschließend im Müllheizkraftwerk (MHKW) verbrannt.

Die Entsorgung von Altmedikamenten erfolgt in der Landeshauptstadt Magdeburg flächendeckend haushaltsnah über die Restabfalltonne. Dies ist für die Einwohner der einfachste und kürzeste Weg zur Entsorgung. Der gesammelte Restabfall der Stadt gelangt mit den Altmedikamenten direkt zum MHKW.

Ein Transport von Altmedikamenten vom privaten Haushalt zur Apotheke kann erfolgen, ist aber nicht erforderlich, da es bereits ein haushaltsnahes Sammelsystem über den Restabfallbehälter gibt.

Altmedikamente werden ebenfalls auf den Wertstoffhöfen der Stadt und am Schadstoffmobil angenommen und ebenfalls über den Weg der Verbrennung (MHKW) entsorgt.

### Rücknahme von Altmedikamenten in Apotheken

Apotheken, die sich den vorgeschlagenen Medibinee-Boxen anschließen würden, könnten auch nach der Sammlung vor Ort in der Box weiterhin die Altmedikamente in die Restabfallbehälter der Stadt entsorgen. Die gesammelten Altmedikamente könnten dann in den Restabfallbehälter umgeladen werden. Bei Bedarf kann das Behältervolumen angepasst werden.

Die Rücknahme von Altmedikamenten in Apotheken erfolgt in Magdeburg auf freiwilliger Basis. Es gibt privatwirtschaftliche Unternehmen, die entsprechende Sammelboxen mit Entsorgungsleistungen für Apotheken gegen Entgelt anbieten. Die Apotheken können auch die gesammelten Altmedikamente in den Restabfall entsorgen oder beim Schadstoffmobil und Wertstoffhöfen der Stadt abgeben.

Ein Anschluss der Apotheken an Medibinee-Boxen obliegt der Entscheidung der Apotheken selbst und unterliegt rein privatwirtschaftlichen Regelungen. Es ist zu beachten, dass bei diesem System monatliche Kosten sowie Betriebs- und Wartungskosten der Elektronik (Gutscheinsystem) anfallen.

Die Apothekerkammer Sachsen-Anhalt wurde vom Abfallwirtschaftsbetrieb über den Stadtratsantrag und die Medibinee-Boxen informiert. Im Schreiben vom 31. August 2018 teilte die Apothekerkammer in ihrer Stellungnahme folgende wesentliche Punkte mit:

- Grundsätzlich ist die Befassung des Stadtrates mit der Entsorgung von Altarzneimitteln zu begrüßen. Bei Patienten ist die Verunsicherung diesbezüglich vorhanden.
- Ergänzend zum Stadtratsantrag wurde darauf hingewiesen, dass Arzneistoffe zwar überwiegend mit dem Abwasser in die Umwelt gelangen, jedoch wird dies nicht überwiegend durch eine falsche Entsorgung hervorgerufen. Erhebliche Mengen von Arzneimitteln gelangen über menschliche Ausscheidungen oder über die Körperpflege ins häusliche Abwasser (Beispiele: Verhütungspille, wirkstoffhaltige Salben).
- Eine geordnete kostenfreie Altarzneimittelentsorgung über die Apotheken wird als wünschenswert eingeschätzt. **Eine Umsetzung dieser Rücknahme über Medibinee-Boxen wird von der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt nicht unterstützt.** Dies wird damit begründet, dass materielle Anreize für die Rückgabe von Arzneimitteln generell als gänzlich ungeeignetes Mittel eingeschätzt wird. Das Ziel ist eine Abfallvermeidung im Bereich Altmedikamente. Die Arzneimittel werden im Normalfall bedarfsgerecht verordnet und dienen der Behandlung von Erkrankungen.

Grundsätzlich soll ein Sammelsystem für Apotheken für diese freiwillige Dienstleistung **kostenfrei** sein. Es wäre zu prüfen, ob ein Gutscheinsystem mit dem Berufsrecht vereinbar ist, zumal die Möglichkeiten zur Einlösung von Gutscheinen in der Apotheke begrenzt sind. Die Lenkung von Patienten aufgrund von Gutscheinen anderer Handelseinrichtungen wird ebenfalls skeptisch gesehen.

- Grundsätzlich stößt eine konzentrierte Sammlung im öffentlichen Raum auf Ablehnung. Ein hygienisches Problem und ein unkalkulierbares Risiko chemischer Reaktionen werden gesehen. Grundsätzlich ist eine unbeaufsichtigte Sammlung mit Risiken verbunden.
- Eine gemeinsame Informationskampagne für die Bevölkerung wird gewünscht.

### Aufstellen von Medibinee-Boxen im öffentlichen Raum

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb rät von einem Aufstellen von Sammelboxen für Altmedikamente in Supermärkten und stark frequentierten Orten ab und schließt sich der Bedenken der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt an. Die Boxen, die nach Aussage des Anbieters einen Entnahmeschutz haben, werden an unkontrollierten Stellen sicher auch falsch befüllt. Hierdurch entstehen zusätzlich höhere Kosten. Die Boxen können an unkontrollierten Stellen beschädigt werden. Bei einer Beschädigung ist die Entnahme von Altmedikamenten leicht und der Zugang zur konzentrierten Sammlung einfach möglich. Anders verhält es sich bei der Entsorgung über die Restabfalltonne. Im Restabfall sind nur gelegentlich, diffus verteilt Altmedikamente enthalten, die gemeinsam mit dem Hausmüll entsorgt werden.

### Aufstellung von Medibinee-Boxen, Sponsoring durch SWM

Die Städtische Werke Magdeburg GmbH (SWM) wurde ebenfalls durch den Städtischen Abfallwirtschaftsbetrieb über die Medibinee-Boxen und den Stadtratsantrag informiert. Nach Prüfung des Projektes wurde mitgeteilt, dass von einer Teilnahme an dem Projekt abgesehen wird. Weiterhin wurde die Aufstellung von Medibinee-Boxen im Kundencenter abgelehnt.

### Medibinee-Boxen – Beispiel Leipzig

In einigen Städten, wie z. B. Leipzig können die Altmedikamente nicht in die haushaltsnahe Restabfalltonne entsorgt werden. Der Restabfall wird nach der Sammlung nicht direkt an ein MHKW geliefert, sondern gelangt vorab in eine mechanisch-biologische Abfallbehandlungsanlage (MBA), wo Altmedikamente nicht erwünscht sind bzw. Störstoffe darstellen können. Aus diesem Grund sammelt die Stadtreinigung Leipzig Altmedikamente separat über Apotheken (Zwischensammelstellen) bzw. das Schadstoffmobil ein. Dieses fährt ab einer bestimmten Sammelmenge auch die Apotheken an, die die Altmedikamente in Säcken und Kisten zur Abholung bereitstellen. Die Entsorgung erfolgt über Dritte (Verbrennung, MHKW).

### Information der Bevölkerung

Der Städtische Abfallwirtschaftsbetrieb wird weiterhin über die richtige Entsorgung von Altmedikamenten im Abfallwegweiser hinweisen und entsprechende Flyer zu dem Thema bei öffentlichen Veranstaltungen (z. B. Rathausfest) vorhalten. Eine gemeinsame Informationskampagne in Abstimmung mit der Apothekerkammer Sachsen-Anhalt ist denkbar.

Der Antrag ist abzulehnen, da bereits ein umfassendes Entsorgungssystem für Altmedikamente existiert und eventuelle Kooperationspartner bereits das Projekt „Medibinee-Boxen“ ablehnen.

Holger Platz  
Beigeordneter für Umwelt, Personal  
und Allgemeine Verwaltung